

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **09.03.2026** online unter:
www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung

20 Personen

Teilnahmegebühr

€ 95,00

inklusive vegetarischem Mittagsimbiss und Getränke

Anmeldebestätigung

erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **09.03.2026** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr. Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Jeannine Brestovac

Tel. 0711 / 2 37 37-13

brestovac@ajs-bw.de

Silke Grasmann

Tel. 0711 / 2 37 37-19

grasmann@ajs-bw.de

Tagungsort

Bezirksärztekammer Nord-Württemberg

Jahnstr. 5

70597 Stuttgart

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie [hier](#).



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

Die ajs wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Mittel sind teilweise dem Ertrag der Staatlichen Wetten und Lotterien entnommen.

Seminar

Hinsehen, handeln, schützen

Prävention sexualisierter Gewalt bei Kindern
und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

26. März 2026
Stuttgart

in Kooperation mit



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23 737-0
Fax 07 11/23 737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen haben im Vergleich zu Gleichaltrigen ein erhöhtes Risiko, sexualisierte Gewalt zu erleben. Überschrittene Grenzen werden häufig nicht erkannt. Es ist zunächst nicht ungewöhnlich, dass andere Menschen sie z. B. bei der Körperpflege unterstützen. Die sexuelle Entwicklung und angemessene Begleitung stehen oft nicht im Fokus der pädagogischen Arbeit. Aufklärung findet dementsprechend später oder auch gar nicht statt. Die Möglichkeiten, die eigene Sexualität selbstbestimmt zu entdecken und zu leben, scheinen eingeschränkt.

Diese Gegebenheiten können sexualisierter Gewalt Vorschub leisten und von übergriffigen Menschen ausgenutzt werden. Wie soll die betroffene Person einschätzen können, wann eine Grenze überschritten ist? Wie kann sie dies zum Ausdruck bringen? Wo und wie findet sie Hilfe?

Im Rahmen des Seminars möchten wir Fachkräfte für das Thema sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen sensibilisieren. Hierzu wird zunächst der Blick auf deren psychosexuelle Entwicklung gerichtet, um davon ausgehend darzustellen, was unter sexualisierter Gewalt verstanden werden kann. Strategien zur Prävention sexualisierter Gewalt werden aufgezeigt. Pädagogische Aufgaben und Herausforderungen für die Fachkräfte, die mit der Zielgruppe arbeiten, werden thematisiert. In den einzelnen Themenblöcken hat die Gruppe Gelegenheit, sich über Praxisbeispiele auszutauschen und Methoden kennen zu lernen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Programm

- | | |
|------------------|--|
| 09:15 Uhr | Ankommen |
| 09:30 Uhr | Begrüßung |
| 09:45 Uhr | Psychosexuelle Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung |
| 11:00 Uhr | Pause |
| 11:15 Uhr | Basisinformationen zum Themenbereich sexualisierte Gewalt |
| 12:45 Uhr | Mittagspause |
| 13:45 Uhr | Umgang mit Verdachtsmomenten |
| | Prävention sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung |
| 15:15 Uhr | Pause |
| 15:30 Uhr | Prävention sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen |
| 17:00 Uhr | Ende des Fachtags |

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf und kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten.

Tagungsleitung

Silke Grasmann

Fachreferentin für Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs)

Referent:innen

Silke Grasmann

Hans-Jörg Koten

KOBRA e.V., Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen